

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **31 (2018)**

Heft 8

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HPL - DAS BESONDERE MATERIAL FÜR HÖCHSTE KUNDENANSPRÜCHE

Das Berufsfeld der Architekten wandelt sich: Die Digitalisierung verändert die Planungsprozesse und der Ruf nach Verdichtung und Nachhaltigkeit führt zu neuen Herausforderungen – während gleichzeitig die Ansprüche der Bauherrschaft steigen. Um diesen entgegenzukommen sind intelligente Baukomponenten gefragt, die nicht nur ästhetisch überzeugen, sondern auch funktional sind. Wie «HPL» (High Pressure Laminate) der Argolite AG.

Text ZVG

Cyrille Fasel, Architekt und Mitinhaber des Architekturbüros «Ateliers du passage» in Fribourg, (www.ateliers-du-passage.ch) liebt seine Arbeit. «Wir haben uns als kleines aber feines Architekturbüro auf die Planung und Realisierung von öffentlichen Gebäuden spezialisiert», erklärt Fasel. Zu den Kunden gehören verschiedene Städte aus allen Teilen der Romandie. Und trotz dieser guten Ausgangslage betont Fasel: «Die Ansprüche und damit der Druck steigen ganz klar.» Die immer komplexer werdenden Vorgaben, führen dazu, dass immer mehr Spezialisten an einem Projekt beteiligt sind. Und nicht nur von Seiten der Gesetzgeber nimmt die Komplexität zu: Auch private und öffentliche Bauherren stellen immer höhere Ansprüche an Ablauf, Kosteneffizienz, Materialqualität – und Ästhetik. «Je mehr Flexibilität man hier hat, desto besser», weiss Fasel. Von 2010 bis 2017 bauten «Ateliers du passage» im Stadtzentrum von Martigny eine Hauptschule. Für die Raumbeschichtung setzten die Experten um Cyrille Fasel auf «High Pressure Laminate» (HPL) der Argolite AG.



Kindergarten Heubach - magnetisierende HPL

lite AG. Was war der Grund für diese Wahl? «Diese Beschichtung sollte in allen Referenzbereichen des Projekts verwendet werden. Mit dem Eigentümer wollten wir zudem ein neues und präzises visuelles Design für diese Räume finden. HPL war dafür das ideale Material», erklärt der Architekt.

Sieht gut aus und kann auch viel

Das überrascht nicht: HPL stellt die High-End-Variante des Laminats dar und zeichnet sich u.a. durch seinen extrem hohen Gestaltungsreichtum aus. Das Oberflächenmaterial wird in der Schweiz exklusiv von der im luzernischen Willisau angesiedelten Argolite AG produziert. Doch wie genau entsteht es? «Wir fertigen das Material in



CO Martigny - Naturfaser 908-O4 AM

einer Hochdruckpresse, wodurch eine Verbindung aus Papier (70 Prozent) und Harzen (30 Prozent) entsteht», erklärt Rolf Wermelinger, Verkaufsleiter der Argolite AG. Das Ergebnis dieses Prozesses ist ein plattenförmiges Oberflächenmaterial, das eine extreme Widerstandsfähigkeit aufweist und funktional einsetzbar ist – im Innen- wie auch im Aussenbereich. Das besondere Fertigungsverfahren bei Argolite in der Etagenpresse ermöglicht das Kombinieren verschiedener Oberflächenstrukturen mit Dekorpapieren (Dekore) und Textilien, wodurch sich der erwähnte grosse Gestaltungsspielraum eröffnet.

Für Architekt Cyrille Fasel war die optische Vielseitigkeit von HPL allerdings nicht alleine ausschlaggebend, um es in Martigny einzusetzen: «Es weist überdies auch sehr viele funktionale Vorteile auf», weiss Fasel. «Zum Beispiel lässt es sich auf diversen Untergründen anbringen und ist nur schwer entflammbar.» Und das ist längst nicht



Argoprint Schmetterlingpoesie

alles, denn das High-End-Laminat ist ein echter Alleskönner und erfüllt die strikten Auflagen der Norm «EN438». Für eine Zertifizierung müssen mehr als 20 unterschiedliche Kriterien erfüllt sein. Nebst der Hitzebeständigkeit bis 180 Grad gehören z.B. die Stoss- und Kratzfestigkeit sowie die Einhaltung strenger hygienischer Standards dazu. «Und da wir von der Argolite AG unsere HPL-Platten in diversen Stärken und Formaten fertigen, können diese sowohl in öffentlichen Räumen wie Schulen, Spitäler, Pflegeheimen oder Geschäften, als auch im privatem Bereich ideal eingesetzt werden», führt Rolf Wermelinger aus. HPL-Platten der Produktlinie «Kompakt Outdoor» machen es zudem möglich, auch Aussenfassaden von Gebäuden eine individuelle Note zu verleihen. Neu sind fast sämtliche von der Argolite AG angebotenen Dekore auch für «draussen» erhältlich. Dank dieser Vielseitigkeit eignen sie sich gleichermassen für Neubau- und Sanierungsprojekte.

Für jeden Geschmack die passende Oberfläche

Kürzlich hat die Argolite AG ihre neue Kollektion «HPL BOX» lanciert. Diese bietet Architekten ein flexibles Instrumentarium für die Oberflächengestaltung und umfasst nebst diversen Uni-Farben u.a. auch neue Holz-, Fotokunst- und Textildekore, die als Platten jeweils ab Stückzahl eins erhältlich sind. Sämtliche Argolite-Dekore sind als CAD- / BIM-Daten vorhanden und können unter argolite.ch heruntergeladen werden.

Weitere Informationen zur Anwendung von HPL sowie dem kompletten Sortiment finden Sie unter www.argolite.ch

Argolite